

Der Absturz - Napoleons Russlandfeldzug

von Hildegard Keller

Die Entscheidung für den Russlandfeldzug brachte für Napoleon den katastrophalen Wendepunkt in seinem Leben. Ohne den verhängnisvollen Angriff auf das Zarenreich vor 200 Jahren wäre wohl auch der Lauf der Geschichte ein ganz anderer geworden.

Die Vorgeschichte



Krönung Napoleons, Quelle iSteffen Hocker / pixelio.de

20 Jahre hielt der Siegeszug des Korsen an. 1769 auf Korsika geboren errang er 1799 die Macht in Frankreich und ernannte sich 1804 selbst zum Kaiser.

Außenpolitisch gelang es ihm, zeitweise die Macht über große Teile Kontinentaleuropas zu erringen. Ab 1805 war er auch König von Italien und von 1806 bis 1813 Protektor des Rheinbundes.

Weil Großbritannien sich gegen die Machtansprüche Napoleons zur Wehr setzte, verhängte dieser eine Kontinentalsperre. 1810 war Zar Alexander I. von Russland nicht mehr bereit, sich an dieser Kontinentalsperre zu beteiligen. Bonaparte begann mit der Vorbereitung eines [Krieges gegen Russland](#). 1812 hatte Napoleon mit 675 000 Mann die bis dahin größte Armee erstellt.

Mit einem Blitzfeldzug wollte er eine Entscheidungsschlacht führen. Doch es wurde der Anfang vom Ende der [Ära Napoleon](#).

Großer Auftritt vor dem Chaos



Schweizer Grenadiere, Quelle Wikipedia gemeinfrei

Eine bunt gemischte, prächtige Kavallerie der Kaisergarde eskortierte die Kutsche Napoleons quer durch Deutschland.

Aus 16 verschiedenen Ländern kamen die Truppen in Napoleons Grand Armee.

Erst in Posen stellte sich Napoleon an die Spitze seiner Truppen.

Tausende Schaulustige hatten ihr Vergnügen an dem bunten Zug. Mit dieser Inszenierung wollte Napoleon den Zaren schon vor Beginn der Auseinandersetzungen einschüchtern.

Der Niedergang



Rückzug; Quelle Wikipedia gemeinfrei

Die Russen hatten ihre eigene Strategie.

Am 24./25. Juni 1812 begann die große Offensive mit der Überquerung des Njemen, der Einnahme von Kovno und Wilna durch Napoleon. Die Russen wichen einer offenen Feldschlacht aus und lockten damit Napoleons Soldaten immer weiter ins Landesinnere.

Das hatte fatale Folgen für die Franzosen. Innerhalb weniger Wochen verlor Napoleon fast die Hälfte seiner Truppen bei Gefechten, durch Hunger und Typhus.

Kurz vor Moskau bei Borodino kommt es zu einer der blutigsten Schlachten der Weltgeschichte. 60 000 Mann fallen innerhalb weniger Stunden auf beiden Seiten.

Als der Kaiser Mitte September eine Nacht im Kreml verbringt, geht die Stadt in Flammen auf.

Am 19. Oktober 1812 gibt Napoleon den Befehl zum Rückzug. Zehntausende kommen beim Rückzug

durch Hunger, Kälte und Massaker ums Leben.

Der Zusammenbruch

Anfang Dezember flieht Napoleon nach Paris. Der Nimbus der Unbesiegbarkeit ist zerstört. Drei Jahre später verliert er die Herrschaft in Europa. Am 2. April 1814 spricht der Senat die Absetzung des Kaisers aus. Am 12. April 1814 unterschrieb Napoleon den Vertrag zu seiner bedingungslosen Abdankung.

Die Insel Elba wurde ihm als Wohnsitz zugewiesen. Einzig der Kaisertitel wurde ihm belassen.

Tolstois Kriegsepos „Krieg und Frieden“ präsentiert auf über 1600 Seiten die Zeit der Napoleonischen Kriege von 1805 bis 1812 aus der Sicht russischer Adelliger.

<http://www.hanser-literaturverlage.de/buecher/buch.html?isbn=978-3-446-23575-5>

Links zum Thema

[Zum Russlandfeldzug](#)

[Ausführliche Biografie Napoleons](#)

[Planet Wissen: Eine Biografie mit persönlichen Fakten](#)

[Auflistung aller von Napoleon geführten Schlachten](#)

Kommentare

Kommentar von Anne Pöttgen | 03.09.2012

Herr Hitler hätte mal ins Konversationslexikon sehen sollen, uns wäre viel Leid erspart geblieben

